



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2445. Heinrich Tunkel, Landvogt der Niederlausitz, empfängt das
Geschenk, welches die Markgrafen von Brandenburg wegen ihrer
Böhmischen Lehen in der Lausitz zur Krönung Königs Ludwig machen, am
24. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2445. Heinrich Tunfel, Landvogt der Niederlausitz, empfängt das Geschenk, welches die Markgrafen von Brandenburg wegen ihrer Böhmisches Lehen in der Lausitz zur Krönung Königs Ludwig machen, am 24. August 1512.

Ich heinrich Tunckell, herr vonn Bernnzkow etc., des Marggrauenthumb Niderlawficz lanntuoyt, Bekenn offentlich mit dissem briue vor allermeniglich, das die duchleuchtigen, hochgebornen Fursten vnd hern, her Joachim, des heiligen Romischn Reichs Erczcamerer, Churfurst, vnnnd herr Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brannndinburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden herczogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Mein gnedigen herrn, den Bern vnd die stewer von jrer furstlichn gnadem herschafften vnnnd guttern, jm Marggraffenthumb lawficz gelegen, So ire furstlichn gnaden von der Cron zu Beheim jn lehen vnnnd widerkauff jnnhaben, dieselbe stewer jre furstliche gnaden koniglicher Majestet zu hungern vnnnd Beheimen zu der chronung jrm liebstem sone konig ludwigenn vnnnd nicht anders, dann aus lieb vnnnd Fruntschafft vnd jr baiden koniglichen gnaden zu eren vnnnd wolgefallen zugesagth, doch vnshedlich an jrer gnadem gerechtigkeit, mir an statt jrer koniglichen gnaden aufgericht vnd bezalt haben, Nemlich acht hundert vir vnnnd newinzig guldin Reinisch vnd newn silbere groschen, derselben obangezaigten gutlichn bezalung ich anstat koniglicher Majestet jr furstlich gnaden vnnnd jrer f. g. erben quit, ledig vnnnd los sag jnn Crafft vnnnd macht ditz briues. Des zu mehrer bekenntnus hab ich mein clein Sigll an dissen briue hanngen lassen, der gegeben ist zu Cottbus, an tag Bartolomey, jm funffzehen hunderstin vnnnd zwelften Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche III, 116.

2446. Brandenburgischer Lehnbrief für Graf Botho von Stolberg-Wernigerode, vom 10. September 1512.

Von gotts gnadenn etc., Bekennen offentlich myt diesem vnserm briue vor vns, vnser erbenn vnd nachkomenn Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die ja sehn, horen oder lesen, das vns der wolgebornne vnd Edel, vnser Rath vnnnd lieber getrewer Bote, graue vnnnd her zu Stolberg vnnnd wernigenrode, erfucht vnd gebetten hat, das wir jme nach abgangk etwan seins vaters, Graff heinrichs von Stolberg, seliger gedechtnus, geruchten zuuorleyhn die Graffschafft, Slos, alt vnd Newstatt zu werningenrade mit dem lande, darzu gehorig, vnd aller zugehorung, als die gemelter sein vater seliger von etwan den hochgebornnen furstenn, vnsern lieben vettern, anherrn vnd vater, herrn fridrichenn, herrn albrechten vnd herrn johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, alle Churfursten seliger vnd